

## Nachruf auf Prof. Dr. Burkhard Mojsisch

Am 22.06.2015 ist Burkhard Mojsisch, einer der herausragenden Philosophiehistoriker besonders der Antike und des Mittelalters sowie Mitglied der Georgischen Akademie der Wissenschaften, verstorben. Burkhard Mojsisch studierte Philosophie (u.a. bei Hans Blumenberg und Kurt Flasch) und Klassische Philologie in Bochum. Er war seit 1982 Privatdozent in Bochum sowie München (bei Werner Beierwaltes) und von 1987 bis 2009 Professor für Philosophie an der RUB. Als Nachfolger von Kurt Flasch war er seit Mitte der Neunziger Jahre Inhaber des Lehrstuhls „Philosophie der Geschichte unter besonderer Berücksichtigung der Philosophie der Antike und des Mittelalters“ und leitete als Mitherausgeber die grundlegende Edition deutscher Philosophen des Mittelalters „Corpus Philosophorum Teutonicorum Medii Aevi“. Ebenfalls als Mitherausgeber stand Burkhard Mojsisch in leitender Verantwortung für die Publikationsreihe „Bochumer Studien zur Philosophie“ sowie für das „Bochumer Philosophische Jahrbuch für Antike und Mittelalter“. Mojsisch war einer der erfahrensten Paläographen und hat nicht nur zahlreiche Editionen bislang unveröffentlichter Texte erstellt und maßgeblich begleitet, sondern auch bedeutende Klassiker der Philosophiegeschichte aus den handschriftlichen Quellen studiert, neu interpretiert und übersetzt. Seine Veröffentlichungen z.B. zu Platon, Aristoteles, Dietrich von Freiberg, Meister Eckhart, Nicolaus Cusanus, aber auch zu Autoren der Neuzeit haben besonders deren erkenntnistheoretische und sprachphilosophische Arbeiten sowie Theorien des Intellekts bzw. Geistes und der Möglichkeit in den Fokus genommen. Mit Burkhard Mojsisch geht ein außergewöhnlicher Denker und findet zugleich die jahrzehntelang international beachtete Bochumer Auseinandersetzung mit der Philosophie des Mittelalters ein Ende.

Klaus Kahnert